

Nr. 8. Nr. 89354

Frankfurt

M. Eugenie delle Grazie.

Posthof in

Gross-Reiffding.  
Enthal. Steiermark.





Leosfeld bei Stol, Jürol.

12 Aug. 1905.

8 Ge. Kammern!

Liebster Eugenie!

Wie haben wir uns hier  
 Du sagst mir mit dem  
 küssen, in einem  
 Gedächtnis an die  
 wasser. So wie ich  
 die letzten Jahre  
 so ist die Leidenschaft  
 Willst du wissen?

Und ich, so frohlich  
 die mich ist, so  
 und ich bin in der  
 Kammern, in diesen  
 Längeren Kammern, in  
 nicht mehr  
 Die Kammern sind  
 auf dem 1. Stockwerk



Foll' der Sonnen Kräfte.  
 Himmel, beschleibe sie und  
 Direr Ding mach' sie!  
 Ich bin ein Kind im Tode  
 was man zu fallen in  
 raschen Schritt, was du will.  
 Eine göttliche Wohlthat.  
 Dich! bei den Handigen  
 milden Pflichten man mag  
 ob ob ob was man ganz  
 Taten zu pflegen ist,  
 Die Wohlthatigen der fern  
 züpfen Gutes von  
 1805. Was wohl von dem  
 gewaltigen alten Floß der  
 Tücher! Tug' bleib' in der  
 Welt in ein unerschöpfend  
 Wohl, die Tug' der von  
 Gutes, Götter, Götter  
 in. Leuten. Und in  
 dem großen Klopfer  
 sah sie die heilige Kraft  
 mit ihrem Glanz

Ich bin ein Kind im Tode  
 was man zu fallen in  
 raschen Schritt, was du will.  
 Eine göttliche Wohlthat.  
 Dich! bei den Handigen  
 milden Pflichten man mag  
 ob ob ob was man ganz  
 Taten zu pflegen ist,  
 Die Wohlthatigen der fern  
 züpfen Gutes von  
 1805. Was wohl von dem  
 gewaltigen alten Floß der  
 Tücher! Tug' bleib' in der  
 Welt in ein unerschöpfend  
 Wohl, die Tug' der von  
 Gutes, Götter, Götter  
 in. Leuten. Und in  
 dem großen Klopfer  
 sah sie die heilige Kraft  
 mit ihrem Glanz

